

„Deine persönlichen Veränderungen in diesem Jahr“

ICH BIN der ICH BIN. ICH BIN St. Germain.

Ich grüße euch auf das Allerherzlichste. Ihr seid mittendrin, eure eigene innere Meisterschaft mehr und mehr zu fühlen und zu spüren, und ihr merkt, dass ihr Unterstützung von allen Seiten, von allen Ebenen bekommt, dass alles auf euch zuströmt und -fließt und ihr euch verändern dürft, in einer Art und Weise, die euer Verstand manchmal gar nicht mag, euch auf eine Art und Weise verändern dürft, die in diesem Spiel, das die Erde im Moment spielt, vollkommen richtig und wichtig ist.

Ihr spürt im Moment die Auswirkungen der Sonnenstürme, die auf eure Erde kommen. Ihr spürt im Moment die Auswirkungen, die euer Erdmagnetfeld ins Schwingen und ins Wackeln bringen. Ihr spürt es in eurem eigenen Sein. Ihr merkt, dass ihr euch in eurem eigenen Inneren neu orientiert und manchmal in dieser Neuorientierung beim besonders starken Festhalten an dem, was immer war, Rumpelen und Ruckelen durch euren Körper gehen, die mehr sind als nur eine kleine Unpässlichkeit, die euch tatsächlich einmal umhauen oder euch ein paar Tage oder Wochen aus dem Verkehr ziehen.

Ihr seid also mittendrin in diesem Prozess. Dadurch, dass ihr es nicht immer bewusst erlebt, dass ihr nicht immer bewusst in diesem Prozess seid, denkt ihr natürlich, ihr würdet krank werden, glaubt ihr, ihr wäret nicht mehr so stabil und gesund. Manche schieben es auf das Alter oder auf besondere Entwicklungen innerhalb der Gesellschaft, vielleicht auf die vielen Antibiotika, die eure Tiere in den Mastställen bekommen oder andere Dinge. Ihr habt so viele Möglichkeiten, Schuldige zu suchen und Schuldige sogar zu finden - je nachdem, wie ihr eure Wahrheit aufstellt - dass es immer von euch abgelenkt werden kann. Alles, was geschieht, alles, was euch selbst geschieht, ist in euch – auch das, was hier dem Menschen geschieht, durch den ich spreche, dadurch dass seine Stimme heute so wunderbar klingt, ist in ihm. Es ist in ihm, weil er sich auch zu sehr anklammert, an manchen Dingen festhält, die er lieber fließen lassen sollte. Dann

bräuchte es jetzt nicht so aus ihm herausfließen.

All das, was ihr also im Moment spürt, was ihr im Moment in eurem Umfeld seht, was ihr bei anderen Menschen seht, die scheinbar Dinge erleben, die ihr euch überhaupt nicht erklären könnt, haben mit diesen Umwandlungs- und Umwälzungsprozessen in eurem eigenen Selbst zu tun. Denn ihr seid auf dem Weg, alles zu integrieren, was zu integrieren ist. Ihr seid auf dem Weg, alles umzuwandeln, was umzuwandeln ist, und ihr seid dabei, eine veränderte Erde zu erleben, die nach und nach ihre eigene Struktur neu darstellt. Ihr seid dabei, zu erleben, dass eure Erde größer wird. Sie wird tatsächlich größer. Es ist nicht nur so, dass einmal hier ein Erdbeben und da ein Vulkanausbruch ist. Nein. Es ist so, dass der Planet selber wächst, fast unmerklich, aber er wächst. Er driftet mehr und mehr auseinander. Die sogenannten Erdplatten gehen an manchen Stellen so weit auseinander, dass hier das Neue entsteht und die Oberfläche des Ganzen sich unmerklich vielleicht, aber doch immer wieder vergrößert.

Das hat Auswirkungen. Es hat Auswirkungen auf die Achse, in der dieser Planet schwingt, auf das Magnetfeld, das ihn hält, und es hat Auswirkungen auf euch selbst, weil ihr in diesem Magnetfeld tatsächlich eingebunden seid. Ihr seid mittendrin. Ihr seid mittendrin und spürt diese Veränderungen, die auch euch berühren, diese Veränderungen, die euch in eurem Körper berühren, in eurem ganz normalen Prozess, in dem ihr seid. All das will integriert werden, und das braucht manchmal etwas Zeit. Es braucht manchmal etwas Zeit, die ihr euch nicht immer nehmt, wo ihr glaubt, dass ihr mit eurem Verstand darangehen könnt und sagen könnt: „Das kriege ich schon so nebenbei hin. Ich mache das mal eben nachts, wenn ich sowieso schlafe, wenn es denn überhaupt sein muss. Und meine normalen alltäglichen Dinge, die mache ich so weiter wie immer. Davon lasse ich mich auch nicht abbringen.“

Ihr seid manchmal so. Manche von euch wissen das. Manche von euch ahnen auch, dass es nicht mehr so bleibt. Aber ihr seid manchmal so, dass ihr so gerne an dem festhaltet, was ihr gestern und vorgestern schon gemacht habt - und vorgestern. Das vorgestern, das lassen wir mal, zumindest in diesem Land. Aber ihr seid tatsächlich in einer Struktur eingebunden, die euch Sicherheit gibt, und diese Sicherheit wird mehr und mehr aufgelöst, und ihr werdet euch auf Neuland begeben, auch in euch selbst. Ihr werdet euch zu Wesen entwickeln, die ihr vorher nie wart. Ihr werdet Bewusstseinsanhebungen spüren, die euch auf Ebenen bringen, wo euch euer Verstand nicht mehr helfen kann, wo es tatsächlich verständnislos ist, völlig verständnislos. Wenn ihr dann mal in den Spiegel schaut und euch anseht, dann denkt ihr vielleicht: „Na ja, bin ich jetzt schon so weit? So

richtig schlimm sehe ich ja noch nicht aus. So debil scheint es gar nicht zu sein. Aber es fühlt sich so an. Was ist mit mir los? Warum will mein Körper nicht mehr so funktionieren? Warum will mein Verstand nicht mehr so funktionieren? Warum sind diese Dinge da, mit denen dieser Verstand nichts anfangen kann? Was verändert sich hier?"

Es ist ganz einfach: Ihr werdet Engel. Wirkliche Engel. Ihr werdet Engel mit einem Bewusstsein, das über dem Verstand ist – über dem Verstand. Ihr dachtet immer: Über den Verstand geht nichts, nicht wahr? Es ist über dem Verstand, eine Ebene, die der Verstand nicht mehr erreichen kann und auch nicht soll. Es ist eine Ebene, die sich im Leben der Menschheit entwickelt, die sich vom Verstand abkoppelt und einen Bewusstseinsbereich erreicht, der alles versteht - wenn man dieses Wort überhaupt benutzen darf - der alles annimmt, wie es ist, und alles integriert, was sich ergibt. Alles Fühlen, alles innere Schwingen, alles Sein ist dann gleichzeitig in euch. Und es ist schön. Es ist wunderbar, in dieser Bewusstseinsanhebung zu sein und trotzdem die 3D-Ebene zu beobachten, zu sehen, in ihr agieren zu können und zu wissen, dass es nicht mehr die absolute Heimat von euch ist, dass es nicht mehr die absolute Seinsebene ist, in der ihr seid, sondern dass die Seinsebenen miteinander verschmelzen und die Dreidimensionalität mit der Fünfdimensionalität eine Einheit bildet, in der alles Dreidimensionale noch vorhanden ist, aber das Fünfdimensionale auch.

Das ist das, was jetzt mehr und mehr im Bewusstsein jedes einzelnen Menschen geschieht und wobei die Körper ab und an Ruhephasen brauchen, echte Ruhephasen, in denen sie nicht durch dreidimensionale Aktivitäten immer und immer wieder gestört werden dürfen, wo ihr euch einfach zurückziehen solltet, wenn ihr das Gefühl habt. Wenn ihr das Gefühl habt, für euch sein zu müssen, dann gönnt euch diese Zeit. Es ist ein wichtiger Integrationsprozess, der in euch selber abläuft, wenn ihr euch diese Zeit nehmt. Früher habt ihr gesagt: „Ich gehe meditieren.“ Nenne es, wie du es willst. Gehe meditieren, gehe nach innen, lass dich von deinem eigenen Inneren führen, wohin es dich auch immer führen will. Tue das, was dir in den Sinn kommt, und zwar in den Sinn kommt, ohne dass dein Verstand sich einmischt. Tue das, wo du dich hingezogen fühlst und lass dich darauf ein.

Diese Ebenen entwickeln sich mehr und mehr, und du willst dort hin mit all deinem Sein. Du wartest schon so lange darauf, dass es sich endlich umsetzt. In dem Moment, wo es geschieht, kann es sein, dass du an manchen Stellen dieses Umsetzungsprozesses auch etwas Angst bekommst, weil es auch mit körperlichen Veränderungen zu tun hat. Der Schwindel kann stärker werden, manchmal auch die Kopfschmerzen. Ein Sich-nicht-immer

-ganz-in-seinem-Körper-Fühlen kann auftreten, eine Ebene, die euch schon scheinbar herausgezogen hat, und ihr könnt euren eigenen Körper mit einem anderen Blickwinkel beobachten und sehen. Ihr seht dann, dass ihr nicht der Körper seid, sondern mehr, dass er euer Gefährt auf dieser Erde in dieser Dreidimensionalität ist, dass er euer Vehikel ist, das ihr hier braucht, damit ihr hier sein könnt - aber nicht mehr. Dass es ein Werkzeug ist wie euer Verstand und nicht mehr.

Je mehr sich diese Erkenntnis in euch durchsetzt, dass ihr nicht euer Körper seid, desto leichter wird das Switchen in die fünfte Dimension. Je mehr ihr erkennt, dass alles Materielle, auch euer Körper, nichts als eine wunderbare Seifenblase ist, eine Illusion, die ihr miterschaffen habt, damit ihr in dieser Dreidimensionalität leben könnt, je mehr sich dieses in eurem Bewusstsein integriert und tatsächlich zur inneren Wahrheit wird, desto leichter wird der Aufstieg in die fünfte Dimension und desto leichter wird es auch, tatsächlich auch die dritte Dimension noch zu leben, obwohl du in der fünften bist. Sie hat dann nicht mehr die Schwere, die sie jetzt hat.

Wenn das Materielle alles ist, was du hast und besitzt, dann ist es das Wichtigste deines Lebens. In dem Moment, wo dieses Wichtigste deines Lebens seine Relation verliert, in Bezug zu dir selber an Gewicht abnimmt, in dem Moment wird alles leichter. Du kannst es sogar leichter zulassen, dass dein Körper vielleicht die ein oder andere Schwierigkeit im Anpassungsprozess an das Neue hat. Du kannst ihm dann die Zeit geben, die er braucht, weil du es von einer anderen Warte her siehst. Und du kannst dich auf die Ebene deines inneren Bewusstseins zurückziehen und die Zeit verstreichen lassen, die gebraucht wird.

Je gelassener du mit den materiellen Dingen um dich herum umgehst und mit den Dingen, die dir selbst gehören wie dein Körper, desto leichter wird alles, was kommen wird. Das heißt nicht, dass du ihn vernachlässigen sollst. Du solltest ihn schon ab und zu an die frische Luft schicken, damit er gut durchatmet und sich auch mit dir zusammen an dem erfreuen kann, was in der Natur ist. Aber nimm ihn nicht mehr so wichtig. Nimm ihn ernst. Aber nimm ihn nicht so wichtig, dass er alles für dich bedeutet, was es gibt. Er ist nur ein Abschnitt deines wirklichen Lebens, und für diesen Abschnitt ist er wunderbar und kann dir viel Freude schenken. Aber er ist nicht mehr. Es gibt neue Abschnitte, in denen du mit neuen Körpern auf dieser Erde neue Erfahrungen machen wirst und dann schon in einem Bewusstseinszustand, der mehr integriert hat als jetzt.

Es wird also in diesem Aufstiegsprozess mehr und mehr und mehr höheres Bewusstsein geben, das die Relation zur Materie verändert, auch zu der Materie, von der du ein Teil bist. Das ist etwas, was viele Menschen noch nicht so realisiert haben, wo viele Menschen

noch nicht sehr klar sind in der Unterscheidung. Klar zu sein in der Unterscheidung dessen, wer du wirklich bist und was deine Werkzeuge sind, dass du selbst ein Geistwesen bist, das all diese Ebenen in sich benutzt, um Erfahrungen zu machen, das ist es, was du immer mehr erkennen darfst, je weiter du auf dem Weg in die nächste Dimension bist. Dass all deine Gefühle, die in dir auftauchen und dich in der ein oder anderen Weise hin und her schwanken lassen, nichts weiter sind als Möglichkeiten, als Potenziale, um Erkenntnisse zu haben, die dich weiterbringen und dass diese Gefühle auch - genau wie dein Körper - in einen Zustand hineinkommen können, in dem du sie lenkst, in dem du bestimmst, was du fühlst und wie du deine Beziehung zu einer anderen Situation tatsächlich gestaltest, mit welchem Gefühl du da herangehst.

Das hat nicht nur mit den Beziehungen zu tun, die ihr in euren Partnerschaften und mit euren Kindern habt. Nein. Es hat also auch mit Beziehungen zu tun, die ihr zur Umwelt habt, wo ihr eine bestimmte Meinung habt und glaubt, dass diese Meinung eurem eigenen richtigen Gefühl entspricht, während andere Menschen ein ganz anderes Gefühl dazu haben. Diese inneren Gefühlswahrheiten werden auch nach und nach in euch neu sortiert. Euer Bewusstsein wird hier noch die ein oder andere Baustelle haben, um gerade in den Gefühlskörpern für Klarheit zu sorgen, weil hier viel verborgen ist, was euch jemals in eurem Leben verletzt hat. Es ist längst nicht alles an die Oberfläche gekommen und im Bewusstsein eures Selbstes angekommen. Vieles will dort noch gesehen werden, und die Klarheit in euch selbst ist es, die gebraucht wird, um weiterzugehen ins Bewusstsein der fünften Dimension.

Solange euch eure Gefühle noch festhalten, werdet ihr diesen Quantensprung nicht gehen können. Solange euch die Materie noch festhält, werdet ihr diesen Quantensprung nicht gehen können. Und solange eure Gedanken nicht in der Kontrolle sind und hin und her wandern, ohne dass ihr sie tatsächlich lenken könnt, kann dieser Sprung nicht geschehen. Das heißt, all die Werkzeuge, die ihr in der Materie habt, wollen vollkommen beherrscht sein, damit ihr in der nächsten Dimension nicht wieder zurückfallt. Manche von euch sind in ihren Gefühlen, mit ihren Körpern und ihren Gedanken an Ebenen und an Tiefen herangekommen, an die sie sich vielleicht früher nicht getraut haben. Und einiges ist in diesem Jahr auch unter der Oberfläche geschehen und wurde mit Hilfe der eigenen Seele und den Engelwelten neu sortiert und gerichtet. Ihr seid in einen ständigen inneren Prozess, der, abgesehen von eurem äußeren Leben, auch immer stattfindet.

Dies in euch zu würdigen gehört auch dazu, so dass dann dieses Jahr 2012, auf das so viele hinfieberten, das so hochgepriesen wurde und so sehr von den Menschen als ein

besonderes Jahr betrachtet wird, für euch ein ganz normales ruhiges Jahr werden kann, so dass ihr euch nicht anstecken lasst von der Hysterie vieler, vieler anderer Menschen und eurer Mediengesellschaft, die noch einiges auf die Mattscheibe oder in die Zeitungen bringen wird, um hier noch einmal richtig aufzumischen. Dann in einer Position zu sein, in der ihr sagt: „Ich habe schon einiges erlebt und werde mich jetzt nicht durcheinander bringen lassen. Ich werde gelassen abwarten, was dieses Jahr bringt, werde mir die Pausen gönnen, die ich brauche und werde in diesen Ruhephasen vielleicht ein wenig meditieren oder zumindest zu mir selbst kommen, die Gedanken mehr und mehr kontrollieren, meine Gefühle analysieren und forschen, woher sie kommen, damit sie sich auflösen können und meinem Körper genau das geben, was er braucht: frische Luft, ab und zu einen Spaziergang, gute Nahrung, damit er so in den Übergang gehen kann, wie ich es gerne möchte.“

Der Übergang selbst ist dann kein eigentlicher Übergang mehr. Manche von euch werden ihn gar nicht spüren. Ihr werdet euch vielleicht am 21.12. zusammensetzen und ein Gläschen Sekt in der Hand halten, vielleicht aber auch nicht. Und ihr werdet merken, dass die Energie am 22.12 nicht anders ist als am 21.12., ein kleines Quäntchen höher, aber ihr werdet es nicht spüren. Es ist so, als ob ihr in euren normalen Stromspannungen von 219 auf 220 Volt hochgeht, mehr ist es nicht. Ihr seid im Grunde genommen schon da. Ihr seid schon da. Mit der Schwingung der Erde und den Einwirkungen aus der Zentralsonne auf euer gesamtes Planetensystem seid ihr im Grunde genommen heute schon da, wo ihr Ende 2012 auch sein werdet. Und ab dann seid ihr immer da, in dieser Schwingung, in dieser großartigen magnetischen Sphäre, die euch all das gibt, was die Entwicklung dieses Planeten braucht und mit sich bringt, um die fünfte Dimension sicher zu erreichen.

Es ist dann so, dass die fünfte Dimension vollständig da ist und die dritte Dimension auch vollständig da ist und dass die Integration beider Ebenen eine Integration des Bewusstseins der Wesen ist, die hier leben. Mutter Erde macht diesen Prozess gerade schon vollständig durch. Manche von euch sind in diesem Integrationsprozess der verschiedenen Ebenen auch schon weit fortgeschritten, und mehr und mehr werden Menschen dazu erwachen, diesen Prozess in sich bewusst zu erleben. Das ist es, was am Ende des gesamten Prozesses herauskommen wird: dass Menschen, Tiere, Pflanzen, der gesamte Planet mit all seinen Wesen, von den Elementargeistern angefangen bis hin zu jeder einzelnen kleinen Deva, einen Prozess erlebt, in dem das Bewusstsein sich so anhebt, dass die Kommunikation der verschiedenen Ebenen miteinander leichter und schöner wird, in einer Art und Weise, die euch heute noch nicht bewusst sein kann, in einer Art und Weise, die alles sieht und erkennt, was ist und in der alles seinen Platz hat,

so, wie es ist – ein wenig so wie das Paradies auf Erden.

Ein Weg dorthin ist es, den ihr eingeschlagen habt. Ein Weg dorthin, der noch den ein oder anderen Stolperstein in sich trägt, der noch den ein oder anderen Umdenkungsprozess in euch erforderlich macht, aber er ist eingeschlagen, und es ist ein Weg, auf dem es kein Zurück mehr gibt. Es ist ein Weg, der jetzt klar und gerade verfolgt wird. Jeder und jede, die diesen Planeten hier bewohnt, weiß es in ihrem und seinem Innersten. Die Seelen wissen es, dass dieser Weg jetzt verfolgt wird und dass es von diesem Weg kein Abweichen mehr geben wird. Es wird noch Schwankungen geben, es wird noch Schwierigkeiten geben. Ihr werdet euch unterstützen müssen. Aber es wird kein Abweichen mehr von diesem Weg geben. Und dieser Weg wird nicht, wie viele es vorhergesagt haben, im Chaos enden, sondern in einer schönen, wunderbaren, friedlichen, neuen Welt, die ihr euch selbst mit all den Wesen, mit denen ihr lebt, zusammen erschafft.

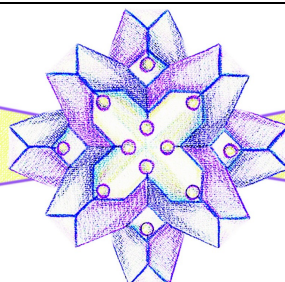
Jetzt sagt ihr euch vielleicht: „Ich fühle mich manchmal wie ein Zauberlehrling, der nicht mehr richtig weiß, welche Utensilien er wofür benutzen soll und fühle mich manchmal unsicherer als zuvor.“ Genau das ist gut. Genau das ist wunderbar. Ihr dürft euch auch unsicher fühlen. Ihr dürft euch hilflos fühlen. Und ihr dürft es sagen. Ihr dürft es sagen und ihr dürft es sein. Es gibt nicht mehr diese Prämisse, dass ihr alles können müsst, alles schaffen müsst, alles selbst tun müsst. Ihr dürft euch untereinander unterstützen, helfen, und es gehört mehr Meisterlichkeit dazu, zu sagen: „Ich bin dazu im Moment nicht in der Lage und brauche Hilfe“, als zu sagen: „Ich mach das schon irgendwie“, und dann kommt alles krumm und schief dabei heraus.

Innerer Meister eures eigenen Selbstes zu sein, ist das Ziel. Ihr habt eine wunderbare Etappe dabei zurückgelegt, in der ihr euch wirklich entwickelt habt, auch wenn ihr es selber im Moment nicht seht.

ICH BIN der ICH BIN. ICH BIN St. Germain.

Dieser Text darf unverändert und vollständig
mit dem Logo der Kristallfamilie frei genutzt werden.
Karin und Gerold Voß • Am Rodenkamp 29 • 31061 Alfeld

KRISTALL



FAMILIE